

Wolfgang Bittner

Der Dompfaff verschwand pfeifend im Hibiskus

Gedichte

verlag am park

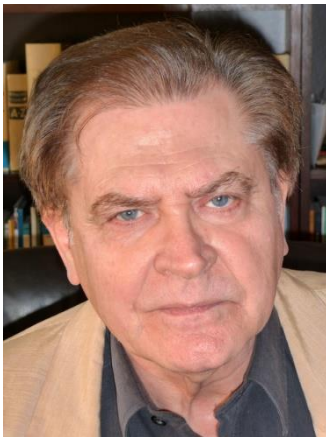
12,5 x 21,0 cm, Broschur, 126 Seiten, 13,00 €

ISBN 978-3-89793-418-4

Wolfgang Bittner ist in verschiedenen literarischen Genres ein versierter Autor. In allen seinen Werken, scheint durch, dass es ihm immer auch um eine lebenswerte, friedliche Welt geht, die gegen permanente Anfeindungen zu verteidigen ist. So wirbt seine Lyrik im Wissen um Vergänglichkeit und Neubeginn mit starken poetischen Bildern um ein humanes Miteinander in einer zerrütteten, desorientierten Gesellschaft. Im WDR-Literaturmagazin hieß es, seine Gedichte seien „angenehm unaufgeregte, präzise Betrachtungen der kleinen und großen, der bedeutenden und unbedeutenden Dinge unserer Welt ... sprachlich meisterhaft“. In seinen neuen, überwiegend in der ersten Hälfte der 2020er-Jahre entstandenen Gedichten spiegelt sich aber auch die Erschütterung des Lyrikers über die zum Zerreißen angespannte weltpolitische Situation wider. Passend dazu zeigt das Titelbild eine in Stein gehauene Frau im Soldatenmantel. "Die Frierende" heißt die Plastik, die Rudolf Leptien, ein Schüler Ernst Barlachs, wenige Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg schuf.



Wolfgang Bittner lebt als Schriftsteller und Publizist in Göttingen. Der promovierte Jurist erhielt mehrere Preise und Auszeichnungen und ist Mitglied im PEN. Er schreibt für Erwachsene, Jugendliche und Kinder, war freier Mitarbeiter bei Zeitungen, Zeitschriften, im Hörfunk und beim Fernsehen und veröffentlichte etwa achtzig Bücher, darunter die Romane "Niemandland" (2000) und "Die Heimat, der Krieg und der Goldene Westen" (2019), der Erzählband "Am Yukon" (2022) sowie die Gedichtbände "Der schmale Grat" (2010), "Südlich von mir" (2014) und "Unter der Asche die Glut" (2022). Seine Texte wurden in viele Sprachen übersetzt.



verlag am park in der Eulenspiegel Verlagsgruppe

Friedrichstraße 106b - 10117 Berlin - 030/23 80 91 - 0